



Best Practice in der Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten

Bereich: Innovatives Lehr- oder Fortbildungsprogramm

Einstufung: Gute Praxis

Land: Bulgarien

April 2014

Bezeichnung:	Gerichtsmentoren
<i>Kurzdarstellung</i>	<p>Der Einsatz von Mentoren und Ausbildern am Arbeitsplatz ist in den meisten EU-Mitgliedstaaten eine gängige Praxis. Ihr Einsatz sorgt für einen reibungslosen Einstieg des angehenden Richters oder Staatsanwalts in das Justizsystem und betont insbesondere den praktischen Aspekt einer individuell ausgerichteten Ausbildung.</p> <p>Der Mentor ist im Allgemeinen selbst Richter oder Staatsanwalt und verfügt über sehr viel Erfahrung und gute pädagogische Fähigkeiten.</p> <p>Durch Ausbildung und Mentoring am Arbeitsplatz soll das verantwortungsvolle Handeln gefördert werden. Außerdem sollen die Möglichkeiten und Bedingungen für implizites, auf Erfahrungen basierendes Wissen sowie eine geeignete Grundlage für die Diskussion über die Leistung und den Lernerfolg geschaffen werden.</p> <p>In Bulgarien wird das Mentoring nach Abschluss der Pflichtausbildung im Ausbildungszentrum praktiziert.</p> <p>Wenn die jungen Richter aktiv in die Berufspraxis einsteigen, benötigen sie noch die Anleitung durch einen erfahrenen Mentor, der ihnen den Einstieg in das Justizwesen erleichtert und ihnen praktische Hilfsmittel für die Erfüllung ihrer täglichen Pflichten an die Hand gibt. Das Nationale Justizinstitut (NIJ) ist gesetzlich verpflichtet, den Lernerfolg seiner Absolventen während der ersten beiden Jahre ihrer Tätigkeit in der Justiz zu überwachen. Die Mentoren werden vom NIJ ausgebildet und kommen regelmäßig zusammen, um gute Praktiken darüber auszutauschen, wie sich der Lernerfolg der jungen Richter und Staatsanwälte am besten an die Ziele der Grundausbildung durch das</p>

	<p>NIJ anpassen lässt.</p> <p>Die Mentoren geben dem NIJ Rückmeldung darüber, inwieweit die Grundausbildung (Inhalt, Organisation usw.) dem Bedarf in der Praxis gerecht wird. Darüber hinaus werden die Mentoren bei der Beurteilung der jungen Richter durch den Obersten Justizrat hinzugezogen.</p>
<i>Kontaktangaben</i>	<p>Nationales Justizinstitut (NIJ) 14 Ekzarh Yossif Str 1301 Sofia Bulgarien Tel.: +359 2 9359 100 Fax: +359 2 9359 101 E-Mail: nij@nij.bg Website: http://www.nij.bg</p>
<i>Anmerkungen</i>	<p>Das Mentoring wird als GUTE PRAXIS eingestuft, auf deren Grundlage die in den meisten EU-Mitgliedstaaten für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten vorhandenen Systeme für den Einsatz von Mentoren und Ausbildern am Arbeitsplatz mehr oder minder stark überarbeitet werden können.</p>

Quelle: Pilotprojekt zur juristischen Aus- und Fortbildung auf europäischer Ebene: „*Los 1 – Best Practice in der Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten (Studie)*“, Europäisches Netz für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten (EJTN)